

Der Regionaldirektor	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 14/1911	

	18.12.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	29.01.2025	
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	zur Kenntnis	04.02.2025	

Betreff: Masterplan Mittelstand und Handwerk, hier: Zwischenpräsentation des Berichtsentwurfs

Der Bericht der Verwaltung zum Entwurfsstand des Masterplans Mittelstand und Handwerk wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Vorbemerkung

Zum Haushaltsjahr 2022 erhielt die RVR-Verwaltung den Auftrag zur Erarbeitung eines Masterplans Mittelstand und Handwerk. Die Arbeiten hieran erfolgen seither gemeinsam mit den Handwerkskammern Dortmund, Düsseldorf und Münster. Letztmalig wurde im Planungsausschuss am 04.09.2024 und im Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen am 10.09.2024 umfassend dazu berichtet (Drs. 14/1680).

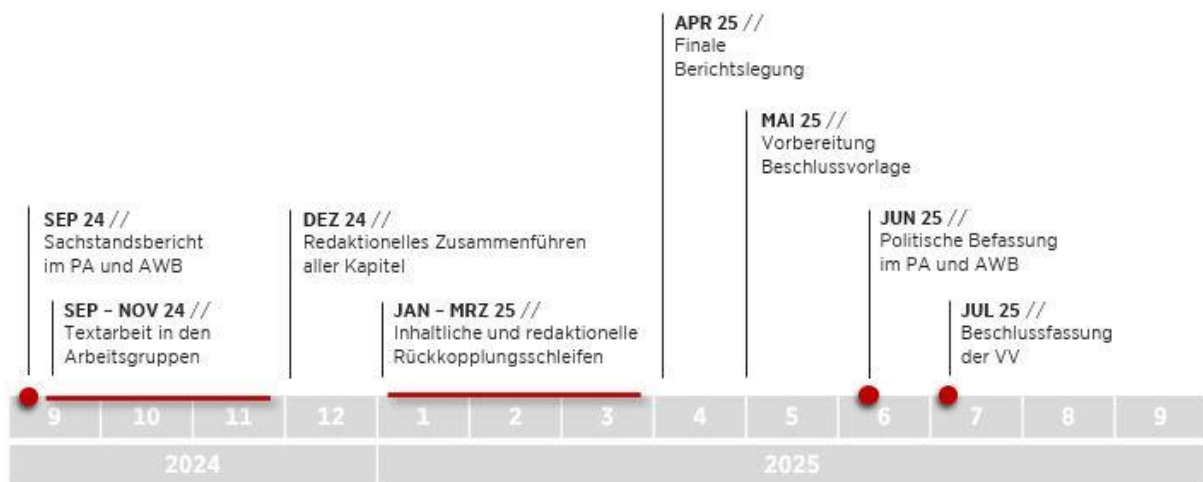
Sachstand

In 2024 wurde die Projektarbeit zu den Themenfeldern Mittelstandskultur und Innovation, Bildung und Ausbildung von Fachkräften, Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz sowie Flächenbedarfe und Planungsrecht abgeschlossen. Daran wirkten die RVR-Fachreferate, Vertreter:innen der Handwerkskammern sowie der BMR mit. Die Bearbeitung des Themenfeldes Mobilität ist, nach der Bereitstellung von Personal- und Sachmitteln, angelaufen.

Unter Federführung des Referats Regionalentwicklung entstand ein nun vorliegender erster Entwurf, der mit den Handwerkskammern im projekteigenen Lenkungskreis rückgekoppelt wurde.

Weiteres Vorgehen

Zentrale Aussagen werden im PA und AWB mündlich vorgestellt. Dies umfasst eine Übersicht über die Ziele, Handlungsansätze und Umsetzungsprojekte des Masterplans. Nach erfolgter Zwischenpräsentation und Diskussion in den Fachausschüssen erfolgt die finale Fertigstellung zur erneuten politischen Beratung und Beschlussfassung des Masterplans Mittelstand und Handwerk im Frühsommer 2025.



Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle 08100/20300/21100; Kostenträger 0800011

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge	0	0	0	0	0
Personalaufwendungen	298.000	261.000	285.000	230.000	234.000
Sachaufwendungen	202.000	158.000	150.000	150.000	150.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	0
Summe (Eigenanteil)	500.000	419.000	435.000	380.000	384.000
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge	0	0	0	0	0
Personalaufwendungen	298.000	261.000	285.000	230.000	234.000
Sachaufwendungen	202.000	158.000	150.000	150.000	150.000
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)	0	0	0	0	0
Summe	500.000	419.000	435.000	380.000	384.000
Abweichungen ¹	0	0	0	0	0

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
 - Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
 - Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.
- Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Nehls, Paul	Petzinger, Tana	Bereich III Planung	
Akt.zeichen		Kuczera, Stefan	